

Deze website maakt gebruik van cookies. Door gebruik te maken van deze website geeft u toestemming voor het plaatsen van cookies.

[Akkoord](#) [Meer informatie](#)

- [Ga naar hoofdinhoud](#)
- [Ga naar zoek](#)



Sluit menu

- [Home](#)
- [Codex Eyckensis](#)
 - [Der einzigartige Codex von Eike](#)
 - [Beschreibung](#)
 - [Neues Forschungsprojekt](#)
 -
- [Digitale Ausgabe](#)
- [Harlinde und Relinde](#)
- [Links](#)
 - [Nützliche Links](#)
 - [Bibliographie](#)
 -
- [Kontakt](#)

Toggle navigation



Geben Sie Ihren Suchbegriff

Zoek

[Aanmelden](#)
[de](#)

- [nl](#)
- [fr](#)
- [de](#)
- [en](#)
- [Home](#)
- [Codex Eyckensis](#)
- Der einzigartige Codex von Eike

Der einzigartige Codex von Eike

- [Ältestes Buch Belgiens](#)
- [Prestigeträchtige Herkunft](#)
- [Seit 1200 Jahren in Eike](#)
- [Eine bewegte Geschichte](#)

Ältestes Buch Belgiens

Der Codex Eyckensis ist das älteste Buch Belgiens. Und nicht nur das, es handelt sich hier um das älteste Evangelienbuch der gesamten heutigen Benelux, also Belgien, die Niederlande und Luxemburg zusammen. Im achten Jahrhundert schrieb ein Mönch den Codex von Hand auf Pergament. Das Buch besteht aus zwei Teilen: Codex A, ein Fragment aus einer Evangelienhandschrift mit einer Abbildung eines liebenswürdigen, schreibenden Evangelisten, sitzend auf einem Thron unter einem Bogen und eingerahmt von stilisiertem Geflecht. Die Abbildung füllt eine gesamte Seite. Anschließend folgen vier Kanontafeln: eine schematische Darstellung von übereinstimmenden Textstellen in den

Evangelien. Diese komplexen Informationen werden zwischen Säulen und unter Bögen wiedergegeben, Strukturen die gedacht sind als Orientierungshilfe für den Leser. Diese Kanontafeln sind unvollständig. Codex B, der zweite Teil der Handschrift hingegen, enthält zwölf vollständige Kanontafeln. Nach diesen Kanontafeln folgen die Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Die beiden Bücher wurden wahrscheinlich im 12. Jahrhundert zusammen eingebunden.



Einzigartig daran ist, dass die Handschrift sich noch immer am ursprünglichen Ort befindet. Auch werden die Heiligen, für die der Codex Eyckensis bestimmt war, Harlinde und Relinde, vor Ort immer noch verehrt. Die erstfolgende Prozession zu ihren Ehren findet wieder in 2022 statt.

Prestigeträchtige Herkunft

Der Codex stammt aus der Zeit der Christianisierung Westeuropas. Berühmte Missionare, wie Willibrord und Bonifatius, kamen im achten Jahrhundert aus Irland und England auf das Festland, um das Christentum zu verbreiten. Der Kontinent war bereits früher christianisiert worden, im 3. und 4. Jahrhundert, aber durch die Zuwanderung heidnischer germanischer Stämme, kam dieser Prozess zum Stocken. Willibrord und Bonifatius überzeugten die merowingischen Fürsten von der Wichtigkeit der frohen Botschaft, die politisch vor allem bedeutete: schließt Euch von Neuem bei (dem päpstlichen) Rom an.

Reliquien und dem Codex der Heiligen Harlinde und Relinde. Seither werden sie im Kirchenschatz der Kollegienkirche St Katharina (H. Catharinakerk) von Maaseik verwahrt.



Im zwanzigsten Jahrhundert schließlich, litt der Codex Eyckensis nicht direkt unter Kriegen, sondern unter einer missglückten Restauration. Im Jahre 1957 soll der Dekan von Maaseik die Handschrift in der Tragetasche seines Motorrads nach Düsseldorf gebracht haben, wo der Amateur-Restaurator K. Sievers alle Seiten mit Folie beklebt hat, eine Technik die im 2. Weltkrieg verwendet wurde um Landkarten zu verstärken. Ein regelrechtes Desaster. Zwischen 1988 und 1992 ist diese Mipofolie mit modernsten Methoden wieder vom Pergament entfernt worden. Außerdem wurden die zwei Teile, Codex A und B, bei dieser Gelegenheit neu eingebunden.

Seit 1994 kann der Codex Eyckensis wieder als Bestandteil des Kirchenschatzes der St. Katharinenkirche bewundert

werden.



- [Sitemap](#)
- [Haftungsausschluss und Datenschutz](#)
- [created by Tobania](#)



Vlaanderen
verbeelding werkt

KERKFABRIEK VAN
SINT-CATHARINA
MAASEIK